

... für unser neues Leben

Die Erfahrung des letzten Krieges hat gezeigt, daß das deutsche und das sowjetische Volk in diesem Kriege die größten Opfer gebracht haben, daß diese beiden Völker die größten Potenzen in Europa zur Vollbringung großer Aktionen von Weltbedeutung besitzen. Wenn diese beiden Völker die Entschlossenheit an den Tag legen werden, für den Frieden mit der gleichen Anspannung ihrer Kräfte zu kämpfen, mit der sie den Krieg führten, so kann man den Frieden in Europa für gesichert halten.

Wenn Sie so den Grundstein für ein einheitliches, demokratisches und friedliebendes Deutschland legen, vollbringen Sie gleichzeitig ein großes Werk für ganz Europa, indem Sie ihm einen festen Frieden gewährleisten.

Sie brauchen nicht daran zu zweifeln, daß Sie, wenn Sie diesen Weg einschlagen und den Frieden festigen, eine große Sympathie und aktive Unterstützung aller Völker der Welt finden werden, darunter auch des amerikanischen, englischen, französischen, polnischen, tschechoslowakischen, italienischen Volkes, schon gar nicht zu reden vom friedliebenden Sowjetvolk.

Ich wünsche Ihnen Erfolg auf diesem neuen, glorreichen Wege.

Lebe und gedeihe das einheitliche, unabhängige, demokratische, friedliebende Deutschland!

den 13. Oktober 1949.

J. Stalin

1. Die sowjetischen Besatzungsbehörden unterstützten tatkräftig die antifaschistisch-demokratischen Parteien bei der Durchführung der Bodenreform. Oberhunderttausend Neubauern fanden eine sichere Existenzgrundlage und begannen ein neues glückliches Leben.

2. Um den deutschen Bauern bei der Sicherung der Ernährung des deutschen Volkes zu helfen, schickte uns die Sowjetunion im Frühjahr 1949 1000 Traktoren — ein Beweis ihrer Freundschaft und großzügigen Hilfsbereitschaft.

3. Audi bei der Erfüllung des Fünfjahrplanes hilft uns die Sowjetunion. Sowjetische Wissensdiplomaten und Techniker kommen in die DDR, um unsere Werktätigen mit den letzten Forschungsergebnissen und neuesten Arbeitsmethoden bekannt zu machen. Unser Bild zeigt den sowjetischen Schnelldreher und Stalin-Preisträger Pawel Bykow mit den Arbeitern der Hatleschen Pumpenwerke.

4. Bedeutende Sowjetkünstler machen das deutsche Volk mit dem Kulturschaffen des Sowjetmenschen bekannt und knüpfen dabei ein festes Freundschaftsband zwischen beiden Völkern. Die hohen künstlerischen Darbietungen werden von den deutschen Werktätigen mit wahren Begeisterungstürmen gefeiert, so wie auf dem Bilde das Moissejew-Tanz- und Gesangsensemble, bei seinem Auftreten im Sommer 1950.

5. Die laufenden Wettkämpfe zwischen sowjetischen und deutschen Sportlern sind weitere Beweise des Friedenswillens und der Freundschaft der Sowjetmenschen mit dem deutschen Volke.

